



Pressedienst

23. April 2014

245/2014 Sportplakette der Stadt Castrop-Rauxel

Vereine können ihre erfolgreichen Sportler melden

246/2014 **Migrationsberatung im Rathaus**

247/2014 **Castrop-Rauxeler Jugendliche besuchen**

Gedenkstätte Mittelbau-Dora





Pressedienst

23. April 2014

245/2014

Sportplakette der Stadt Castrop-Rauxel

Vereine können ihre erfolgreichen Sportler melden

Die Stadt Castrop-Rauxel möchte auch in diesem Jahr wieder ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler mit der Sportplakette auszeichnen. Wie schon in den Vorjahren soll die Verleihung im Rahmen Freibadfestes im Parkbad Nord stattfinden, am Sonntag, 29. Juni.

Gesucht werden Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften, die im Jahr 2013 bei Meisterschaften folgende Plätze belegt haben:

Deutsche Meisterschaften

Jugend A/B	Junioren	Leistungsklasse
Plätze 1 bis 3	Plätze 1 bis 3	Plätze 1 bis 6

Westdeutsche Meisterschaften

Jugend A/B	Junioren	Leistungsklasse
Platz 1	Platz 1	Plätze 1 bis 3

Westfalenmeisterschaften

Jugend A/B	Junioren	Leistungsklasse
Platz 1	Platz 1	Platz 1





Pressedienst

Seite 2

Voraussetzung für die Auszeichnung ist, dass die- oder derjenige in Castrop-Rauxel wohnt oder die Leistung als Mitglied eines Castrop-Rauxeler Vereins erzielt hat.

Vereine, die einen solchen erfolgreichen Sportler in ihren Reihen haben, werden gebeten, sich an den Bereich Sport und Bäder der Stadtverwaltung zu wenden, entweder schriftlich (Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel), telefonisch unter (02305) 106-2561 oder per Mail an sport-und-baeder@castrop-rauxel.de





Pressedienst

23. April 2014

246/2014

Migrationsberatung im Rathaus

Jeden Montagnachmittag bieten die Volkshochschule und die Arbeiterwohlfahrt eine Migrationsberatung im Rathaus an. Allerdings muss die Beratung am 28. April leider ausfallen.

Der nächste Termin ist am Montag, 5. Mai, von 14.00 bis 16.00 Uhr im Zimmer 147, erreichbar über den Rathaus-Eingang C. Ansprechpartner vor Ort in Castrop-Rauxel ist einmal in der Woche Mustafa Ceylan von der AWO-Migrationsberatungsstelle, die ihren Sitz im Haus der Kulturen in Herten hat.

Zur „Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer“ (MBE) gehören Hilfestellungen in allen Lebenslagen. Ob es um die Anerkennung ausländischer Zeugnisse, um Integrations- und Deutschkurse, um Wohnungs-, Rechts- oder Gesundheitsfragen, um die Vermittlung von beruflichen Maßnahmen oder einfach nur um die Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen geht – die Migrationsberatung ist die richtige Anlaufstelle.

Abgesehen von der Sprechstunde montags im Rathaus ist Mustafa Ceylan auch telefonisch unter (02366) 180715 oder per Mail an m.ceylan@haus-der-kulturen.de zu erreichen.





23. April 2014

247/2014

Castrop-Rauxeler Jugendliche besuchen **Gedenkstätte Mittelbau-Dora**

Ihre dritte gemeinsame Gedenkstättenfahrt unternehmen die VHS und das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) in dieser Woche (22. bis 25. April). Zehn Jugendliche aus Castrop-Rauxel besuchen in Begleitung von VHS-Studienleiterin Melanie Heine und KiJuPa-Koordinatorin Nina Jordan die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora in Thüringen.

Gleich bei der ersten Geländeerkundung am gestrigen Mittwoch (23.04.) haben die Spuren der NS-Verbrechen die Jugendlichen tief bewegt. Dabei ist die Gruppe auch auf die Biografie eines Menschen gestoßen, der in Castrop-Rauxel geboren wurde.

Mittelbau-Dora steht exemplarisch für die Geschichte der KZ-Zwangsarbeit und der Untertageverlagerung von Rüstungsfertigungen im Zweiten Weltkrieg. Mehr als 60.000 Menschen aus fast allen Ländern Europas, vor allem aus der Sowjetunion, Polen und Frankreich, mussten zwischen 1943 und 1945 im Konzentrationslager (KZ) Mittelbau-Dora Zwangsarbeit für die deutsche Rüstungsindustrie leisten. Jeder dritte von ihnen starb.





Pressedienst

Seite 2

Gegründet wurde „Dora“ als Außenlager des KZ Buchenwald im Sommer 1943 mit der Verlagerung der Raketenproduktion von Peenemünde in vor Luftangriffen geschützte Stollenanlagen bei Nordhausen. Später kamen weitere Rüstungsprojekte hinzu: Zehntausende KZ-Häftlinge mussten 1944/45 Zwangsarbeit beim Ausbau unterirdischer Flugzeug- und Treibstoffwerke leisten. Zu ihrer Unterbringung richtete die SS neue KZ-Außenlager ein, die im Herbst 1944 mit dem Lager Dora zum nunmehr selbständigen KZ Mittelbau zusammengefasst wurden. Dieses erstreckte sich am Ende mit fast 40 Lagern über den gesamten Harz.

Heute ist Mittelbau-Dora ein europäischer Lern- und Gedächtnisort. Relikte im ehemaligen Lagergelände und im Stollen zeugen von den Verbrechen, aber auch vom wechselvollen Umgang mit der Geschichte. Wechselausstellungen regen zur kritischen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit an.

